

Burkhard Fuhs

**Mondäne Orte
einer vornehmen Gesellschaft
Kultur und Geschichte
der Kurstädte 1700 - 1900**

1992
Georg Olms Verlag
Hildesheim · Zürich · New York



MONDÄNE ORTE EINER VORNEHMEN GESELLSCHAFT

Kultur und Geschichte der Kurstädte 1700-1900

0. Einleitung	11
I. Modekurorte im 18. Jahrhundert	21
A. Von der Kuranlage zum Modekurort.....	22
1. Barocke Kuranlagen	23
Fürsten als Bauherren (Herrschaftsarchitektur, Schloß als Leitarchitektur) - Trinkkur - Gartenanlagen (Kuranlagen als Gesamtentwürfe, Distanz der Kuranlage, Stadt und Land) - Heilquelle und Ballsaal - 'Gästeraum' (soziale Ausgrenzung)	
2. Aristokratische Modekurorte.....	39
Entstehung eines Kurzentrums - Interdependenzzwänge - Modekurorte (Urbanität der Modekurorte, Herrschaftsfunktion, 'internationale' Treffpunkte)	
3. Pyrmont als Modekurort.....	51
Schloß und Dorf - Gartenanlage - 'Badefreiheit' und Distinktion (Tanz als Distinktionsverhalten, Grenzen des Aufstiegs, Ballsaal als Zentrum, Abgrenzungsstrategien des Bürgertums)	
4. Bürgerliche Kuranlagen.....	65
Das städtische Aachen (Soziale Ungleichheit in der Entwicklung, Kurbezirk und Industrialisierung) - Das ländliche Driburg (Architektonisches Konzept, Driburg und Pyrmont, Gebäude und Garten)	
B. Die Entstehung der Kurlandschaft	80
1. Die zivilisierte 'Naturlandschaft'	80
(zivilisierte Umwelt) - Häßliche Wildnis - Natur als 'Fluchtraum' (Natur als Freiheit) - Landschaft als Konstrukt (Landschaft als Verdrängung und Ausgrenzung)	
2. Der Landschaftsgarten	91
Garten als Freiheitssymbol - aristokratischer Garten - Naturbeherrschung im Landschaftspark (Arbeitsgarten) - Orte der Emotionen	

3. Natur als gesunde Landschaft 96

Reiz der Wildnis (Spiel mit der Wildnis) - **Psychologie des Landschaftsgartens** (Landschaftsgarten bei Hirschfeld, Orte der Ruhe, Verdrängung der Sexualität, 'Weibliche' Kurorte)

4. Der landschaftliche Kurpark 121

Innerlichkeit und Repräsentation (Der 'natürliche' Kurpark als soziale Bühne, Übergang zwischen Zivilisation und 'Wildnis') - **medizinische Kurwege**

II. Der Kurbezirk als 'geschlossene' Welt 137

A. Nassauer Politik 1803-1866 137

B. Konstruktion eines exklusiven Raumes 149

1. Das Wiesbadener Kurhaus 149

"Cursaal" als neue Bauform um 1800 (Planungsgeschichte, Kurhaus als 'deutsche' Architektur, Akzeptanz des Kurhauses) - **Kurhaus als Unterhaltungsort** (Unterhaltung und Gesundheit, Ausgrenzung der Kranken) - **Kurhaus als Tempel** (Innenraum und Außenraum) - **Innenraumausbau** (Vorbild Baden-Baden, Luxus- und Scheinwelt, Gleichheit der 'guten Gesellschaft', Wiesbadener Umbauten) - **Kurhausneubau von 1907** (Luxuskurhaus, Kurhaus als 'nationale' Aufgabe, Integration und Distinktion, Ausgrenzungen)

2. Die Wiesbadener Kuranlagen 177

Entwicklung des Kurgartens (Der 'natürliche' Kurgarten, Kurgarten als 'Paradies', Kurgarten 1842, Repräsentative Aufwertung, Kurgarten unter städtischer Leitung, Kurpark 1877, Unterhaltungen im Kurpark, Kurgarten als Bühne) - **Kurgarten als Stadtpark** - **Zivilisiertes Verhalten im Garten** (Kurgarten im Anstandsbuch)

3. Die Exklusivität des Kurbezirkes 198

Stadtplanung um 1800 (Öffnung der Stadt, Bagnaden, Segregationsstrategien, 'Illusion' klassizistischer Schönheit) - **Repräsentationsarchitektur im Kurbezirk** (Hotelwelt, Konsumwelt, 'illuminierter' Kurwelt, Emotionale Ausgrenzung) - **Die Welt der Kurallee** (Funktionstrennung, Wilhelmstraße als 'Bummelraum')

4. Die Zivilisierung des Kurbezirkes	219
Verdrängung der Arbeit - Zivilisierung der Stadtbewohner	
C. Das exklusive Kurleben	226
1. Das 'freie' Badeleben	227
'Gleichheit' der Kur - Anonymität der Kur - städtische Freiheit	
- Sexualität und Kur (Heiratsmarkt, letzte Chance, sozialer Aufstieg, Diskurs über die Bademoral, 'Halbwelt', Prostitution, Freiraum für Frauen, Erotik und Krankheit, vornehme Krankheit) - Organisierte Beziehungen (Table d'hôte, Kurlisten) - Inszenierungen der Persönlichkeit (Fürstliche 'Privatheit')	
2. Lebensstil als Distinktionsinstrument	260
Abgrenzung durch Verhalten - Tanz (Kleidung als Selektionskriterium, Rhythmus der Badesaison, Stadtbürgertum und Tanz, Tanzstile als soziale Ausgrenzung, Kontertänze, Walzer, Tanz im Kurhaus, Soziale Differenzierung der Kurbälle, Musik im Kurhaus) - Lesen (Lesesaal, Zeitschriftenbestand) - Glücksspiel (Kampf gegen das Glücksspiel, Faszination der Spielwelt, Langeweile und Spiel, Alles oder Nichts, Spielen als Leidenschaft, Sport in der Kurstadt (Radfahren, Reiten) - Kurtaxe und Plutokratie (Kurtaxe, Befreiung von der Kurtaxe)	
3. Soziale Kontrolle im Kurbezirk	309
(Klatsch) - Duell - Kur in Anstandsbüchern (Frauen im Kurbezirk, Frauen auf der Promenade, Frauen im Garten) - Polizeikontrolle im Kurbezirk - Zuschauer der Kur-Bühne	
4. Die 'heile' Welt des Kurbezirkes	325
III. Die Kurstadt im 19. Jahrhundert	328
A. Kurstadt und Urbanisierung	328
1. Großstadtentwicklung und Großstadtkritik	328
Dienstleistungsorte	
2. Städtische Kurorte	336
Kulturelle Stadtdefinition - Kur als saisonales Phänomen	

3. Städtische und ländliche Kur in Kurführern	342
Vier Kurort-Portraits (Wiesbaden, Neuhäuser, Nauheim, Bad Berka)	
B. Entwicklung der Kurstadt Wiesbaden	352
1. Fremde in der Stadt	355
Werbung - Verkehrsverbindungen - Gästezahlen und Gästestruktur - Kurgäste und Passanten - Ertrag der Kur - Kosten der Kur - Internationalität	
2. Städtische Kurpolitik.....	374
Professionalisierung der Verwaltung - Bedeutung des Kurvereins (Kurverein und Stadtpolitik, Finanzielle Situation der Kurverwaltung) - Wiesbaden als 'Steuerparadies'	
3. Soziale Struktur Wiesbadens	389
Bevölkerungswachstum - Bevölkerungsstruktur (Stadt mit hohem Frauenanteil, "alte" Stadt, soziale Ungleichheit, Armut)	
C. Wiesbaden und Umgebung	400
1. Die Kurstadt als 'grüne' Stadt	400
Die Villenstadt (industriefreie Stadt, 'Natur' als Distinktionszeichen) - Das Bergkirchenviertel - Badebezirk - gesunde Kurstadt - Exkurs: Sanatorium als bürgerlicher Raum - zivilisierte Kurstadt	
2. Die zivilisierte Kurlandschaft	440
Produktion von Kurlandschaft (Die Umgebung von 1842, Erschließung der Landschaft, Kurlandschaft um 1910) 'Freizeitnatur' (Klassenvergnügen im Wald, Landschaft als Nutznatur, Wald als Rückzugsraum)	
IV. Fazit.....	460
Literatur	471